

# Wiederherstellung der Cross-Bahn in Vorwerk

## Wunsch von Jugendlichenwar Anlaß für Entscheidung

**Demmin (EB/dw).** Die Forderungen und Initiativen von Jugendlichen und ihr gleichzeitiges Engagement waren der Stadtverwaltung Veranlassung, die ehemalige Moto-Cross-Bahn in der Vorwerker Schweiz zu reaktivieren. Diese Bahn hat als Sportstätte langjährige Tradition und war längere Zeit wegen des fehlenden Interesses von Motorsportlern nur in Teilbereichen willkürlich genutzt worden.

Das Bedürfnis der Jugendlichen sowie fehlende Freizeitmöglichkeiten waren Anlaß, eine Entscheidung für die Wiederherrichtung der Strecke innerhalb der Fachauschüsse und durch die Stadtverwaltung zu treffen. Dabei wurde grundsätzlich davon ausgegangen, daß eine ehemalige Sportstätte wiederhergestellt und in Nutzung genommen wird, die sich bereits immer im Landschaftsschutzgebiet befand.

Sie soll weder neu eingerichtet noch erweitert werden. Im wesentlichen Verlauf ist die vorherige Streckenführung, welche Bestandschutz genießt, zur Grundlage gelegt worden. Die dafür in Frage kommenden Flurstücke befinden sich in städtischem Eigentum und unterliegen auch dem Nutzungsrecht der Stadtverwaltung. Das durchweg verwachsene Gelände soll durch die Wiederherrichtung der Bahn geordnet und gesäubert werden. Ein Teil der Strecke führt in das Forstgebiet. Hierzu gab es bereits eine Abstimmung mit dem zuständigen Förster Hans-Joachim

Felgenhauer. Er hat sein Einverständnis zur teilweisen Mitnutzung von Wegen als Cross-Strecke gegeben. Es soll lediglich wilder Bodenbewuchs und minderes Unterholz entfernt werden. Baumbestand ist in keiner Weise von Abholzungen betroffen.

Mit dieser Maßnahme werden Jugendliche, die sich dem Motorsport verschrieben haben, zielgerichtet auf eine Sportstätte orientiert und damit das wilde Befahren von Stadtstraßen und Waldgebieten um die Stadt herum eingeschränkt. Auch haben sich mit der Verkehrswacht und anderen Institutionen bereits wichtige Helfer für die jugendlichen Motorradsporthinteressierten gefunden, womit eine geordnete Hinführung auf die sportliche Betätigung und die Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit auf und im Umfeld der Moto-Cross-Bahn gesichert werden können.

Diese Fakten haben Bürgermeister Wellmer persönlich sowie die zuständigen Ausschüsse der Stadt Demmin bewegt, die Maßnahmen zur Inbetriebsetzung der ehemaligen Moto-Cross-Bahn in der Vorwerker Schweiz zu veranlassen und zu unterstützen.

Im Rahmen einer Nutzungsgenehmigung wurde den jungen Motorradsporthinteressierten erlaubt, das Gelände der ehemaligen Crossbahn unentgeltlich zu nutzen. Bedingungen dabei sind, daß die Bahnführung in den vorgegebenen Begrenzungen erfolgt. Desweiteren soll zur Vermeidung von Lärm und anderen Belästigungen ein ausreichender

Abstand zum Friedhof, zu den Wohngrundstücken und zum Wanderweg zu gewährleisten. Das Waldgebiet sowie Feld- und Wanderwege sind motorsportlich nicht zu nutzen. Beabsichtigte Baumaßnahmen sind grundsätzlich nur nach Zustimmung durch die Stadt möglich.

Die Auffahrt zur Moto-Cross-Bahn sollte über den Feldweg nach Klenz oder andere öffentliche und für Fahrgebot gekennzeichnete Wege gewählt werden. Das Fahrverbot auf dem ausgeschilderten Wanderweg ist zu einzuhalten. Bei seiner Nutzung als Zugang zur Bahn sind die Kräder zu leiten und die Motoren abzustellen.

Auf den zur Nutzung freigegebenen Flächen und in deren Umgebung sind jegliche Verunreinigungen oder Beschädigungen an der Natur oder an den Anlagen selbst zu unterlassen.

Die Nutzung der Crossbahn erfolgt im Wissen, daß keine sicherheitsmäßigen Bedingungen geprüft oder vorhanden sind, und auf eigene Gefahr. Weiterhin übernimmt die Stadt Demmin keinerlei Haftungen, die sich aus der Nutzung ergeben. Bauliche oder sonstige Mängel sind unverzüglich bei der Stadt anzuzeigen.

Die Nutzungsgenehmigung für die Crossbahn ist befristet bis zum Entzug der Genehmigung wegen grober Verstöße der Nutzer gegen die aufgeführten Bedingungen sowie bis auf Widerruf der Stadt wegen Eigennutzung der Bahn oder deren Flächen.



Die Skizze zeigt den Verlauf der Moto-Cross-Strecke in der Vorwerker Schweiz, wie er war und wie er wieder sein soll.



Viel persönliche Freizeit und Engagement haben die Jugendlichen bis zum jetzigen Zeitpunkt in die Wiederherrichtung der Strecke investiert. Foto: dw.